

**Einfache Anfrage Präsidium:
«Dem Jugendparlament eine Stimme geben**

Anlässlich ihrer Frühlingssession 2022 beschloss das Jugendparlament SG AI AR zwei offene Briefe mit Fragen zu den Themen «Mentale Gesundheit im Schulsystem» sowie «Schule und Lernen in der Zukunft».

Zum Thema «Schule und Lernen in der Zukunft» schreibt das Jugendparlament: «Die Beschreibung der Schule in der Zukunft klingt sehr interessant und ebenfalls wichtig: Individualisierung, Bildung in nachhaltiger Entwicklung oder Future Skills wie beispielsweise die Selbstwirksamkeit oder die Kooperationskompetenz. Jedoch stellen wir uns die Frage, wie genau und ob diese «perfekte» Schule der Zukunft funktionieren soll. Dazu haben wir einige Fragen formuliert und einige unserer Ideen und Anregungen an die Schule und das Schulsystem gesammelt.»

Zum Thema «Mentale Gesundheit im Schulsystem» wiederum schreibt das Jugendparlament: «Die Burnout-Quote ist bei Kindern und Jugendlichen angestiegen, wobei unter anderem der Medienkonsum eine signifikante Rolle spielt. Des Weiteren ist die Hemmschwelle, sich psychologische Beratung zu suchen, sehr gross. Dabei wäre es wichtig, besonders im jungen Alter, die mentale Gesundheit sicherzustellen.»

In Vertretung des Jugendparlamentes bittet das Präsidium die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie können alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig individuell betreut werden, ohne dass einige von ihnen vernachlässigt werden? Wie soll dies funktionieren, ohne dass ein übermässiger Mehraufwand (Aus- und Weiterbildung) für Lehrpersonen anfällt?
2. Wie begegnet das Bildungswesen der Herausforderung der Digitalisierung im Hinblick auf die Ausbildung von Lehrpersonen?
3. Wieso sind Themen wie Mobbing, mentale Gesundheit, Diskriminierung o.ä. in Form einer Unterrichtseinheit nicht Pflicht im Unterricht? Könnten Lehrpersonen beispielsweise durch Mediationsweiterbildungen oder andere für gewisse Fragen/Herausforderungen und den Umgang damit gestärkt werden?
4. Was sind Gründe für den inhaltsorientierten Unterricht anstelle von kompetenzorientiertem Lernen? Wäre ein stärkerer Fokus auf kompetenzorientiertes Lernen von Vorteil für die Schülerinnen und Schüler?
5. Wie wird die mentale Gesundheit auf den verschiedenen Schulstufen im Unterricht behandelt? Sind Formate wie Projektstage, fixe Unterrichtsstunden oder Schulsozialarbeiterbesuche zum Thema denkbar?
6. Welche Sensibilisierungsmassnahmen zur Freizeitgestaltung (insbesondere Medienkonsum) werden derzeit umgesetzt? Falls keine umgesetzt werden, wie wird dies begründet und wurde der potenzielle Nutzen solcher Massnahmen eruiert?»